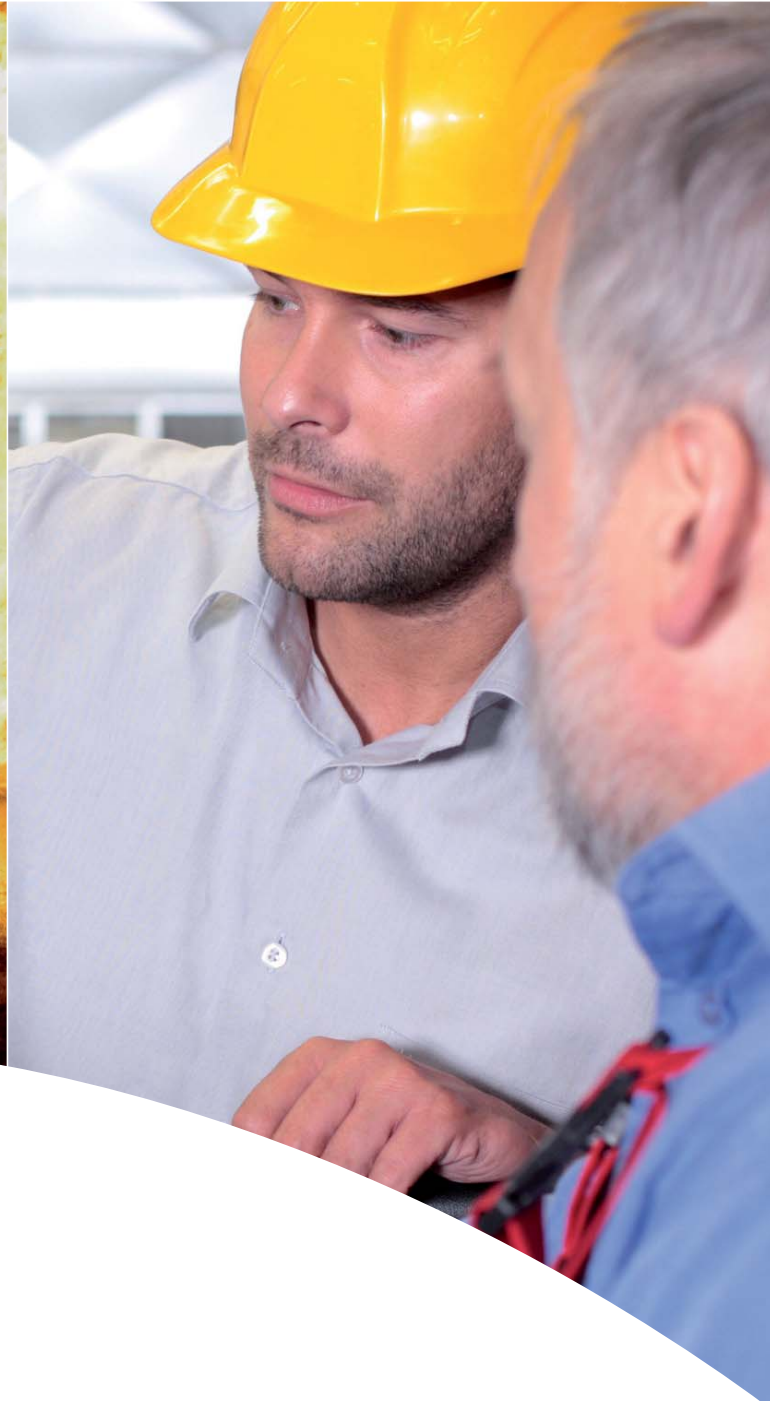


TÜV NORD Akademie – Fachtagung
15. März 2012 in Hamburg

Explosionsschutz 2012

Aktuelle Anforderungen – Umsetzung im Unternehmen



TÜV®

TÜV NORD
Akademie

Explosionsschutz 2012

Aktuelle Anforderungen – Umsetzung im Unternehmen

Dass sich in technischen Anlagen unter bestimmten Bedingungen Explosionen ereignen können, ist, trotz immer fortschreitender Sicherheitstechnik, immer noch eine große Gefahr. Pressemeldungen, die von großen Sachschäden berichten, gibt es nach wie vor. Mit dem Fortschreiten der Industrialisierung und dem Bestreben, mehr in kürzerer Zeit zu produzieren, ist auch die Anzahl der betroffenen Branchen gestiegen. Prävention muss das Schlüsselwort sein, um Gefahren zu minimieren. Ein aktueller Wissenstand der handelnden Personen ist daher von hoher Bedeutung.

Unsere Fachtagung Explosionsschutz 2012 thematisiert den vorbeugenden und konstruktiven Explosionsschutz. In ihren Vorträgen gehen unsere Experten auf das aktuelle Zeitgeschehen ein und stellen innovative Lösungen vor. Sehr anschaulich werden Gefahren, die durch Explosionsschutz einhergehen, in unserer „Live-Vorführung“ dargestellt.

Nutzen Sie die Fachtagung zur Fortbildung und Hilfestellung bei Ihren betrieblichen Fragen.

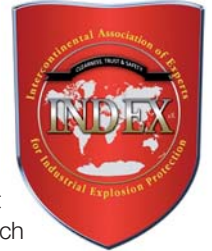


Befähigte Personen, die Prüfungen an Arbeitsmitteln, Geräten und Anlagen vornehmen, sind nach geltender TRBS 1203 zur Weiterbildung verpflichtet. Die befähigte Person für die Prüfungen zum Explosionsschutz nach §14 Abs.1 – 3 und 6, §15 Betriebssicherheitsverordnung und Anhang 4, Teil A Nr. 3.8 Betriebssicherheitsverordnung muss Ihre Kenntnisse zum Explosionsschutz stets auf aktuellem Stand halten.

Die Fachtagung ist vom Verband Deutscher Sicherheitsingenieure e.V. mit 2 VDSI-Arbeitsschutz- und 1 VDSI-Brandschutz-Weiterbildungspunkten bewertet worden.



Partner der TÜV NORD Akademie bei der Fachtagung „Explosionsschutz 2012“ ist der Verein INDEX aus Frankfurt.



INDEX ist eine Vereinigung international anerkannter Spezialisten für den industriellen Explosionsschutz und wurde 2009 in Frankfurt am Main gegründet. Gemeinsam engagieren sich die Mitglieder durch unterschiedliche Projekte und Zielstellungen für die Verbesserung der industriellen Sicherheit. Neben Basis- und Fachwissen bietet INDEX eine starke Gemeinschaft und ein Netzwerk internationaler Experten, sowie eine jahrzehntelange Kompetenz im industriellen Explosionsschutz. Die Vereinigung INDEX engagiert sich u. a. für die Organisation internationaler Kongresse zum kontinuierlichen Know-how-Transfer, für Forschungskonzepte zur Entwicklung neuer Technologien und innovativer Verfahren und für die Förderung der Bildung und Auszeichnung der Ergebnisse.

Ihr Programm

Moderation: **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uli H. Barth**
Bergische Universität, Wuppertal
Dipl.-Ing. Johannes Lottermann
REMBE GMBH SAFETY + CONTROL, Brilon

ab 9.00 Uhr Welcome & Registrierung

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
TÜV NORD Akademie / Moderatoren

9.45 Uhr Aktuelle Gesetzeslage – Unterweisungspflicht der Fach- und Führungsverantwortlichen

In der Nacht vom 20. August 2011 gab es einen Brand im Stahlwerk Schwerte-Ergste. Betroffen war eine Produktions- und Lagerhalle. Zwar waren keine Personenschäden zu beklagen, doch entstand ein Schaden in zweistelliger Millionenhöhe. Die Staatsanwaltschaft ermittelt. Einige Umstände deuten auf eine technische Ursache hin, weitere Ermittlungen stehen noch aus.

Der Vortrag bezieht sich auf die Darstellung der Organisationspflichten in einem Betrieb und zwar im Hinblick auf den Brand- und Explosionsschutz. Dargestellt werden die jeweiligen Verantwortlichkeiten, die auf unterschiedlichen Hierarchieebenen in einem Betrieb gegeben sind, also die Haftung von der Geschäftsführungsebene bis hin zur Ausführungsverantwortung der Werkmeister.

Hartmut Hardt
Rechtsanwalt
Kanzlei RA Hardt, Witten

10.30 Uhr Reparatur an explosionsgeschützten elektrischen Maschinen

- Vorschriften, Begriffe
- Zündschutzarten
- Durchführung der Instandsetzung
- Prüfung durch befähigte Person nach §14 Abs. 6 BetrSichV

Rudolf Schandl

Betriebsleiter

GRIEB Elektromotoren Technik GmbH, Teising

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Kennzeichnung explosionsgeschützter Geräte IEC 60079-0:2007 bzw. EN 60079-0:2009

Geräte für explosionsgefährdete Bereiche sind kennzeichnungspflichtig. Die geforderten sicherheitstechnischen Informationen und deren Reihenfolge sind in der ATEX-Richtlinie sowie in den europäischen Normen festgelegt. Mit der Überarbeitung der europäischen Norm IEC 60079-0 von 2009 wurde die Kennzeichnung erweitert. So wurden das Geräteschutzniveau (EPL) und die Gruppe III für Bereiche mit brennbarem Staub eingeführt. Mittlerweile stellt die Norm auch zwei Kennzeichnungsalternativen zur Wahl. Der Aufbau und die einzelnen Elemente der Kennzeichnung werden anhand eines Typschildes praktisch erläutert.

Roger Peters

Leiter Marketingabteilung

R. STAHL Schaltgeräte GmbH, Waldenburg

12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Experimentalvortrag! – Live Vorführung –

Auslegung und Anwendung der Explosionsdruckentlastung in der betrieblichen Praxis

Auslegung und Anwendung der Explosionsdruckentlastung in der betrieblichen Praxis

- Rechtliche und technische Grundlagen
- Beispielhafte Anwendung der (flammenlosen) Explosionsdruckentlastung in der Praxis
- Auslegung von Explosionsdruckentlastungen
- Live-Vorführung von entlasteten Explosionen (flammenlos und konventionell)

Johannes Lottermann

Senior Consultant

REMBE GMBH SAFETY + CONTROL, Brilon



14.15 Uhr Autonome Schutzsysteme – Flammendurchschlagsicherungen Aufbau und Funktion, Leistungsanforderungen und Prüfung, Anwendung und Einsatzgrenzen

Flammendurchschlagsicherungen sind ein wichtiges Element des konstruktiven Explosionsschutzes. Sie dienen der explosionstechnischen Entkopplung von Anlagenteilen und der sie verbindenden Rohrleitungen. Sie ermöglichen den Durchfluss des zu transportierenden Mediums, verhindern aber den Flammendurchschlag. Flammendurchschlagsicherungen sind autonome Schutzsysteme im Sinne der Richtlinie 94/9/EG (ATEX-Richtlinie) und unterliegen innerhalb der Europäischen Union der EG-Baumusterprüfpflicht bzw. der Verpflichtung zur EG-Einzelprüfung. Es gibt verschiedene Aufbau- und Funktionsweisen von Flammendurchschlagsicherungen, die sich an charakteristischen Anwendungen orientieren. Leistungsanforderungen und Prüfumfang bestimmen die praktischen Einsatzgrenzen.

Dr. rer. nat. Frank Stolpe

Physikalisch-Technische Bundesanstalt,

Braunschweig

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Explosionsunterdrückung – einfach nur eine schnelle Feuerlöschanlage?

Die Produktion von brennbaren Stoffen impliziert die Entwicklung von Staub/Luft-Gemischen, Gasen und Dämpfen. Deshalb kann die Gefahr einer möglichen Explosion während des Herstellungsverfahrens nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine konstruktive Schutzmaßnahme zur Sicherung der Gesundheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz ist die Explosionsunterdrückungsanlage in Verbindung mit explosionstechnischer Entkopplung. Dabei wird der Aufbau eines unzulässig hohen Drucks bei einer sich entwickelnden Explosion innerhalb des Appa-

Explosionsschutz 2012

Aktuelle Anforderungen – Umsetzung im Unternehmen
15. März 2012 in Hamburg

Die Anmeldung kann online über einen Warenkorb unter dem Link www.tuev-nord.de/Fachtagung-Explosionsschutz-2012 erfolgen. Weitere Veranstaltungen zum Thema **Explosionsschutz** finden Sie im Internet unter: www.tuevnordakademie.de/seminare

Veranstaltungen jetzt online buchen:
www.tuevnordakademie.de/seminare

rates verhindert und bereits in der Anfangsphase der Explosion wird der Wirkungsbereich der Explosionsflamme eingengt und der maximale Explosionsdruck wesentlich unter 1 bar reduziert. Innerhalb von Millisekunden werden HRD (High Rate Discharge)-Löschmittelbehälter aktiviert und das auf Basis von Natriumbicarbonat bestehende Löschmittel strömt durch dafür vorgesehene Ventile aus. Durch das schlagartige Einströmen des Löschpulvers in die entstehende Explosionsflamme wird diese abgelöscht, so dass die Explosion unterdrückt wird. Nein, die Explosionsunterdrückungsanlage ist etwas mehr als nur einfach eine schnelle Feuerlöschanlage.

Rudi Post

Leiter Vertrieb Europa

Kidde Brand- und Explosionsschutz GmbH, Ratingen

16.15 Uhr Durchführung des Explosionsschutzes in der Praxis – das Erlernete rechtssicher umsetzen

Mit Inkrafttreten der Betriebssicherheitsverordnung folgte der Gesetzgeber dem Wunsch der Betreiber explosionsgefährdeter Anlagen nach einer Stärkung der eigenverantwortlichen Handlungsmöglichkeiten. Andererseits führt dieser Handlungsspielraum im Zusammenhang mit der Adressierung und Umsetzung rechtlicher Pflichten und Aufgaben immer wieder auch zur Verunsicherung bei den Betreibern. Eine der zentralen Pflichten ist die Durchführung einer systematischen Beurteilung der betrieblichen Explosionsgefährdung. Der Zweck dieser Beurteilung besteht in der Ermittlung allfälliger Explosionsschutzmaßnahmen. Diese für den konkreten Einzelfall einer explosionsgefährdeten Anlage ermittelten Explosionsschutzmaßnahmen werden anschließend im Rahmen eines wirksamen Schutzkonzepts zusammengeführt und dokumentiert. Der Vortrag greift in verständlicher Weise das dabei im entsprechenden technischen Regelwerk verankerte methodische Vorgehen auf, skizziert aber auch weitere, gemäß dem Stand der Technik, mögliche Verfahrensalternativen. Grundlegende handlungsstrategische Impulse zur systematischen Optimierung, etwa der Konformität zum technischen Regelwerk oder der individuellen Exkulpation, runden diesen Fachbeitrag ab.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uli H. Barth

Bergische Universität, Wuppertal

17.00 Uhr Zusammenfassung

17.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten

(Bitte abtrennen und der TÜV NORD Akademie zusenden)

ANMELDUNG

Ich/wir nehme/n teil an der Fachtagung:

Explosionsschutz 2012

Aktuelle Anforderungen – Umsetzung im Unternehmen
15. März 2012 in Hamburg

Nähere Hinweise zum Veranstaltungsort erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Absender/Firma

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Firmenname/Firmenstempel

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

Branche

Anzahl der Beschäftigten im Betrieb

Teilnehmer

Vorname/Name

Funktion

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass die TÜV NORD Akademie meine Daten verwendet, um mich per E-Mail über ihre Angebote zu informieren. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen unter: www.tuevnordakademie.de.

Teilnahmegebühr

620,00 € zzgl. MwSt., inkl. Verpflegung und Teilnehmerunterlagen.

Ich/Wir erkenne/n die Teilnahmebedingungen des Veranstalters an.

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift

TÜV NORD Akademie

Wissen gibt Sicherheit – Die TÜV NORD Akademie ist einer der großen Bildungsanbieter in Deutschland und verfügt über langjährige Erfahrung in der Aus- und Fortbildung.

Die TÜV NORD Akademie unterstützt ihre Kunden bei der systematischen Personalentwicklung und beim Know-how-Transfer speziell in den Bereichen Recht, Sicherheit und Qualität. Der aktuelle Bezug der Lerninhalte zur beruflichen Praxis und der Schutz von Mensch und Gut haben stets höchsten Stellenwert. Lehrgangsteilnehmer werden befähigt, rechtssicher zu handeln, neue Lösungen zu erarbeiten und Sicherheitsaspekte für sich und andere zu optimieren.



Organisation

Clarissa Jakubzig

Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 8557-2920
Telefax: +49 (0)40 8557-2958
E-Mail: cjakubzig@tuev-nord.de

Meike Langmann

Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 8557-2046
Telefax: +49 (0)40 8557-2958
E-Mail: mlangmann@tuev-nord.de

Teilnehmerkreis

Befähigte Personen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Sicherheitsbeauftragte, Brandschutzbeauftragte, Technische Leiter, Betriebliche Fach- und Führungskräfte, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Explosionsschutz befassen, Aufsichtspersonen (TAB) der Berufsgenossenschaften, Gewerbeaufsichtsbeamte, Betriebs- und Personalräte

Hinweis

Die Fachtagung ist vom Verband Deutscher Sicherheitsingenieure e. V. mit 2 VDSI-Arbeitsschutz- und 1 VDSI-Brandschutz-Weiterbildungspunkte bewertet worden.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **620,00 €** zzgl. MwSt. Die Gebühr beinhaltet die Teilnehmerunterlagen und die Verpflegung.

Veranstaltungsort

Park Inn Hamburg Nord

Oldesloer Str. 166
22457 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 180711-0
Telefax: +49 (0)40 180711-111
www.park-inn-hamburg.de

Im Hotel Park Inn Hamburg haben wir Zimmerkontingente für Sie reserviert. Diese können Sie unter Angabe des Stichwortes „TÜV“ bis zum **19.01.2012** abrufen.

Anreise

Mit der Bahn ab 99,- Euro zu Ihrer Veranstaltung

Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu Seminaren, Tagungen und Kongressen! Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG an Ihren Veranstaltungsort. Steigen Sie ein und profitieren Sie von attraktiven Preisen und Konditionen.

Informationen zur Ticketbuchung erhalten Sie direkt mit der Anmeldebestätigung zu Ihrer TÜV NORD Akademie-Veranstaltung.

Weitere Infos unter: www.tuevnordakademie.de/bahnticket

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per
Post oder Fax an:

Fax 040 8557-2958

TÜV NORD Akademie GmbH & Co. KG
Tagungen und Kongresse
Große Bahnstraße 31
22525 Hamburg

Ihre Referenten



Moderation

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Uli H. Barth hat an der Technischen Universität Stuttgart, der Bergischen Universität Wuppertal und an der University of California Berkely studiert. 1986 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für „Gefährliche Stoffe, chemische Prozesse und Konsequenzanalyse“ tätig. 1989 wurde er zum Doktor-Ingenieur promoviert. 1995 bekam er den Anerkennungspreis des Schweizerischen Vereins von Brandschutz- und Sicherheitsfachleuten (VBSF). Ende der 90er Jahre arbeitete er als stellvertretender Leiter des Geschäftsbereiches „Brand- und Explosionsschutz, Klima“ bei der DMT in Dortmund und Essen und als Geschäftsführer der EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH in Bochum. 2004 wurde Herr Barth als Universitätsprofessor im Fachbereich Maschinenbau, Bauingenieurwesen und Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal ernannt.



Roger Peters (Ingénieur Industriel der Fachrichtung Elektrotechnik/Kerntechnik) studierte am Institut Gramme in Lüttich/Belgien nach dem ergänzenden Studium der Betriebswirtschaft an der Katholischen Universität von Löwen (UCL) in Louvain-la-Neuve. Er ist seit 1990 für R. STAHL tätig. 1994 übernahm er die Leitung des Produktmanagements für Schaltgeräte und Leuchten für explosionsgefährdete Bereiche. Seit 2000 leitet er die Marketing Abteilung von R. STAHL. Herr Peters leitet mehrere Seminare zum Thema Explosionsschutz für Technische Akademien und ist als Dozent im eigenen Haus sowie für verschiedene Organisationen tätig.



Moderation

Dipl.-Ing. Johannes Lottermann war nach seinem Studium der Sicherheitstechnik mehrere Jahre im Zentrum für Brand- und Explosionsschutz der DMT GmbH & Co. KG beschäftigt. Dort leitete er zuletzt den Bereich des anlagenbezogenen Brand- und Explosionsschutzes. Seit 2010 ist er bei der REMBE GMBH SAFETY + CONTROL als Senior Consultant für den Bereich Explosionsschutz tätig und ist dort für die Betreuung und Beratung (inter)nationaler Kunden zuständig. Herr Lottermann ist Mitglied zahlreicher Fachgremien im Bereich des Brand- und Explosionsschutzes bei BAuA, VDI, VDSI und VGB.



Dr. rer. nat. Frank Stolpe promovierte nach seinem Diplom in Physik in Göttingen an der Universitätssternwarte Göttingen. Seit 2000 ist er in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) im Fachbereich 3.4 „Grundlagen des Explosionsschutzes“ tätig. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Gemischausbreitung und Explosionsvorgänge. Zusätzlich berät Herr Stolpe Anwender, Hersteller und Berufsgenossenschaften. Er ist Sicherheitsbeauftragter im Fachbereich 3.4 und Qualitätsmanagementverantwortlicher der Abteilung 3 „Chemische Physik und Explosionsschutz“. Herr Stolpe beteiligt sich an der Forschung zur Entstehung und Ausbreitung explosionsfähiger Gemische zur Validierung von CFD-Simulationen, Untersuchungen zur Ausbreitung von Explosionen in Rohrleitungen und der Wirksamkeit von Flammendurchschlagsicherungen.



Hartmut Hardt ist Rechtsanwalt und arbeitet als Einzelanwalt vorwiegend im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht. Seit 2005 hält er als Dozent Vorträge zu den Anforderungen der betrieblichen Sicherheit im Bereich Betreiberpflichten, Arbeitsschutzrecht und Bauordnungsrecht für die TÜV NORD Akademie, die TÜV NORD Systems, die Firma DMT, den VDI und das VDI Wissensforum sowie für Unternehmen aus der Privatwirtschaft und dem Öffentlichen Dienst. Daneben ist Herr Rechtsanwalt Hardt aktiv in die Richtliniensetzung des VDI eingebunden.



Rudi Post studierte Stahlbau und Statik an der Fachhochschule Dortmund. Nach seinem Abschluss arbeitete er in der Industrie, insbesondere im Bereich Anlagenbau. Von 1980 bis 1984 war er für den Kraftwerksbereich im Ausland tätig und spezialisierte sich im Rahmen seiner Arbeit auf Staubexplosionen in Silos. Es folgten drei Monate Erkennung der Gefahren im Umgang mit explosionsfähigen Stäuben bei der BVS (Bergbauversuchsstrecke Dortmund Derne), bis Rudi Post schließlich in den Vertrieb der Firma DEUGRA-Ratingen wechselte. Dort wurde er im Bereich Explosionsschutz (Explosionsunterdrückung und Entkopplung) tätig. Seit 1997 obliegt Rudi Post die vertriebliche Verantwortung des Explosionsschutzes bei der Kidde Brand- und Explosionsschutz GmbH. Parallel wirkte Rudi Post an der CEN Normung TC 305 WG 3-SG 4 mit und trägt als anerkannter Spezialist zu zahlreichen Fachpublikationen bei.



Rudolf Schandl hat nach der Ausbildung zum Elektromaschinenbauer die Meisterprüfung absolviert und anschließend eine Fortbildung zum Betriebswirt HWK gemacht. Danach war er mehrere Jahre in der chemischen Industrie für Instandsetzung explosionsgeschützter elektrischer Geräte zuständig. Seit 1996 ist er Betriebsleiter der Fa. Grieb Elektromotoren Technik GmbH in Teising und seit 16 Jahren berechtigt zur Prüfung explosionsgeschützter Elektromotoren. Außerdem ist er Dozent in der HWK für Meister- und Techniker Ausbildung.